

Online-Vortrag LIVE: Wettbewerbsrechtliche Abmahnungen, Unterlassungserklärungen, Wiederholungsgefahr und Rechtsmissbrauch: Gesetzesänderungen, aktuelle Rechtsprechung und Praxisstrategien

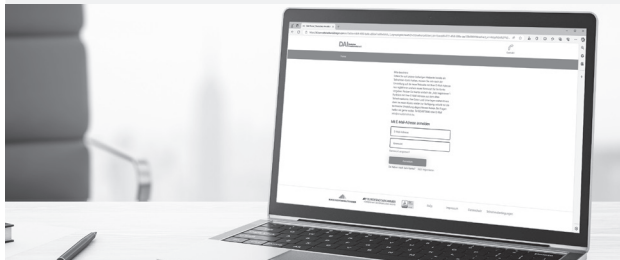
Live-Übertragung: 27. Mai 2026, 13.30 – 19.00 Uhr (inkl. 30 Min. Pause)

Zeitstunden: 5,0 – mit Bescheinigung nach §15 Abs.2 FAO

Kostenbeitrag: ab 265,– € (USt.-befreit) für Mitglieder der kooperierenden Rechtsanwaltskammern
305,– € (USt.-befreit) regulär

Nr.: 20258031

Anmeldung über die DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:



- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs.2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt

Deutsches Anwaltsinstitut e. V.
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640
support@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI



Dieses eLearning-Angebot ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter www.anwaltsinstitut.de/faocomplete**

DAI-Newsletter – Jetzt anmelden

Einfach QR-Code scannen oder unter www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/



Fachinstitut für Gewerblichen Rechtsschutz



Online-Vortrag LIVE

Wettbewerbsrechtliche Abmahnungen, Unterlassungserklärungen, Wiederholungsgefahr und Rechtsmissbrauch: Gesetzesänderungen, aktuelle Rechtsprechung und Praxisstrategien

**27. Mai 2026
13.30 – 19.00 Uhr
Online**

Prof. Dr. Eva Vonau

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht, Fachanwältin für Informationstechnologierecht



Fachinstitut
Gewerblicher Rechtsschutz

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referentin

Prof. Dr. Eva Vonau, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht, Fachanwältin für Informatonstechnologierecht

Inhalt

Diese Fortbildung bietet eine systematische und praxisorientierte Aufarbeitung der aktuellen Rechtslage zu wettbewerbsrechtlichen Abmahnungen und Unterlassungserklärungen. Mit der jüngsten Reform des UWG haben sich die formalen Anforderungen an Abmahnungen verändert; zugleich hat der Gesetzgeber den Missbrauchstatbestand des § 8c UWG geschärft und damit der Rechtsprechung neue Leitlinien an die Hand gegeben. Die rechtliche und taktische Bewertung von Abmahnungen stellt damit deutlich erhöhte Anforderungen an die anwaltliche Beratungspraxis.

Die Veranstaltung vermittelt zunächst die dogmatischen Grundlagen des Unterlassungsanspruchs, der Wiederholungs- und Erstbegehungsgefahr sowie der Unterlassungserklärung unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung in der Rechtsprechung.

Ein eigener Schwerpunkt widmet sich dem Rechtsmissbrauch nach § 8c UWG und den Kategorien der Rechtsprechung. Es wird aufgezeigt, wie Missbrauchsargumente effektiv geprüft, dokumentiert und taktisch eingesetzt werden.

Es wird dann aufgearbeitet, wie wettbewerbsrechtliche Abmahnungen strukturiert analysiert, materielle Forderungen bewertet und strafbewehrte Unterlassungserklärungen professionell gestaltet bzw. modifiziert werden können. Abgerundet wird die Fortbildung durch praxisnahe, taktische Fallanalysen aktueller wettbewerbsrechtlichen Fallgestaltungen.

Die Veranstaltung bietet damit eine umfassende Grundlage, um wettbewerbsrechtliche Abmahnungen nach neuer Rechtslage sicher einzuordnen, rechtlich wie wirtschaftlich zu bewerten und Mandanten effektiv, risikobewusst und strategisch fundiert zu beraten.

Arbeitsprogramm**A. Einführung und Mandatsaufnahme**

- I. Typische UWG-Mandatsanlässe
- II. Erstdiagnose: Wettbewerbsverhältnis, geschäftliche Handlung, Spürbarkeit
- III. Erwartungsmanagement & Risiken

B. Dogmatik und aktuelle Rechtsprechung zu Unterlassungsanspruch, Wiederholungsgefahr und Unterlassungserklärung

- I. Systematische Grundlagen
- II. Aktuelle Rechtsprechung des BGH
- III. Instanzrechtsprechung
- IV. Konsequenzen für die dogmatische Einordnung
- V. Bedeutung für anwaltliche Beratungspraxis

C. Rechtsmissbrauch nach § 8c UWG und Rechtsprechung

- I. Gesetzliche Grundlagen & Zwecksetzung
- II. Indizienkatalog und Leitentscheidungen
- III. Typische Fallgruppen
- IV. Verteidigungsstrategie: Dokumentation, Beweislast, taktische Optionen

D. Formale Anforderungen an wettbewerbsrechtliche Abmahnungen

- I. Pflichtangaben nach neuem UWG
- II. Einschränkungen der Kostenerstattung
- III. Wirksamkeit und Unwirksamkeit der Abmahnung
- IV. Folgen formunwirksamer Abmahnungen

E. Gestaltung und taktische Nutzung der (modifizierten) Unterlassungserklärung

- I. Wirksamkeit & Ernsthaftigkeit
- II. Vertragsstrafenmodelle
- III. Typische Fehler & Haftungsfallen
- IV. Modifizierte Unterlassungserklärung: Strategie & Grenzen
- V. Umgang mit Gläubiger- und Schuldnerentwürfen
- VI. Abgrenzung zur Abschlusserklärung (bei einstweiliger Verfügung)

F. Materielle Prüfung des behaupteten Wettbewerbsverstoßes**G. Kosten, Streitwerte und ökonomische Überlegungen****H. Taktische Gesamtstrategie und praktische Umsetzung**

- I. Entscheidungsmatrix
- II. Verzahnung von Unterlassungserklärung, Schadensersatz und Kostenfragen
- III. Prozessuale Folgen strategischer Entscheidungen
- IV. Typische Real-Life-Konstellationen

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.